

Ne Beruf

Die Arbeiten am neuen Beruf schreiten gut voran

Seit ihrer Sitzung vom 27. Februar 2014 haben die Reformkommission, OdASanté und die zuständigen Ausschüsse im Projekt «Medizinproduktetechnologie» wichtige Fortschritte gemacht. Nebst diversen organisatorischen Aufgaben kamen zum Beispiel eine Einigung in Bezug auf die Berufsbezeichnung oder die Definition von ersten Handlungssituationen zustande.

Eine spezialisierte Arbeitsgruppe hat sich ausserdem der Erstellung eines Entwurfs des Bildungsplans angenommen. Und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ hat mit der Erstellung einer Bildungsverordnung begonnen. Im Frühjahr 2015 soll die interne Branchenvernehmlassung stattfinden.

HANDLUNGSSITUATIONEN GEMÄSS BILDUNGSPLAN

Die am Projekt beteiligten Verbundpartner haben sich mit *Medizinproduktetechnologie-in EFZ* auf eine Berufsbezeichnung geeinigt (welche allerdings immer noch als Arbeitstitel zu betrachten ist). In Anlehnung an den Bildungsplan haben sie ausserdem erste Handlungssituationen definiert.

Ein Beispiel:

Sieler nimmt Behälter mit aufzubereitenden Medizinprodukten entgegen. Sieler beginnt mit der Entsorgung der Einwegprodukte und setzt ihrel seine Arbeit mit dem Sortieren der Medizinprodukte fort. Sieler trennt die Medizinprodukte je nach Aufbereitungsverfahren (z.B. maschinell oder manuell, Ultraschall) in mehrere Gruppen.

STRUKTUREN VON GRUND AUF ERARBEITET

Bei der Entwicklung eines neuen Berufs werden Strukturen von Grund auf erarbeitet, wobei sich immer wieder neue Fragestellungen ergeben, die es laufend zu beseitigen gilt. Um den Fluss dieses Projekts nicht zu beeinträchtigen, hat die Reformkommission einen Ausschuss definiert, der sich auf die Vorbehandlung komplexer Fragestellungen fokussiert und entsprechende Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Zu den Fragen gehören unter anderem:

- Welchem Profil müssen Berufsbildner in den Ausbildungsbetrieben entsprechen?
- Welche Minimalvoraussetzungen punkto Infrastruktur sind in den Ausbildungsbetrieben zwingend?
- Welche Kompetenzen sollen Leiter/-innen für überbetriebliche Kurse aufweisen?
- Wo soll diese berufliche Grundbildung angeboten werden?

- Welche Anerkennungsmöglichkeiten soll es für bisherige Mitarbeitende der ZSVA geben?
- Welche Auswirkungen hat die neue Grundbildung auf die bestehenden Fachkundelehrgänge Niveau I bis III?

Die Behandlung dieser Fragen erfolgt schrittweise und zügig, so dass die Vernehmlassung gemäss vorgegebenem Termin stattfinden kann.

WEITERE INFORMATIONEN

Präsentation von Romeo Musio, externer Projektleiter: Neuer Beruf im Bereich Wiederaufbereitung von Medizinprodukten – Bestandesaufnahme

Praesentation_SGSV-Kongress_OdASanté_18062014.pdf (164.9 kB)

10. Schweizerische Fachtagung über die Sterilisation. Themen, welche an der diesjährigen Fachtagung vom 18. und 19. Juni behandelt wurden.

Geister_der_Sterilisation_18062014.pdf (972.1 kB)

Link:

http://www.odasante.ch/Die_Arbeiten_an_neuem_Beruf_schreiten_gut_voran.html